

Moin zusammen!

Ich hoffe, ich habe Euch mit dem Material das letzte Mal nicht überfrachtet. Wenn Ihr irgendwo Fragen habt, meldet Euch einfach. Wir werden zu der Thematik Diskriminierung und Rassismus definitiv noch einen Test schreiben, wenn Ihr wieder in der Schule seid. Mit so etwas „drohen“ Euch bestimmt schon einige Lehrer. Wir sprechen das dann ab.

Im Moment, um mal einen Blick auf die Tagespolitik zu werfen, sieht es ja ganz gut aus. Sinken die Inzidenzwerte weiter so, können wir in den Regelbetrieb, d.h. quasi normaler Unterricht. Mich würde es freuen.

Mit diesem Thema stark verbunden, ist auch die anhaltende öffentliche Diskussion um die Impfung. Dabei geht es immer wieder um Amtsträger, die sich wahrscheinlich unrechtmäßig haben impfen lassen, aber auch um die Impfung an sich. Darauf wirft die sehr empfehlenswerte **Mai Thi Nguyen-Kim** (maiLab) einen Blick: https://www.youtube.com/watch?v=a_NpJU12_LA. Schaut mal rein, viele von Euch werden sie sicher kennen. Auch gut: die Einschätzung zu einem „Ende“ von Corona (<https://www.youtube.com/watch?v=pGJEVXvOcry>).

Auch thematisch können wir weiter auf die Tagespolitik schauen: Der Februar ist in den USA und Kanada der „Black History Month“. Hier ein paar kurze Infos dazu:



funkt • Abonniert

WAS IST DER BLACK HISTORY MONTH?

 **Der Black History Month**, auch African American History Month genannt, wird jedes Jahr im Februar gefeiert. Ausgehend von den USA und Kanada zelebrieren weltweit verschiedene Organisationen **Schwarze Kultur und Personen**, die dazu beigetragen haben.

 Der Monat soll **die Errungenschaften Schwarzer Menschen** sichtbar machen, die lange Zeit unerwähnt blieben, aber auch auf **Rassismuserfahrungen** aufmerksam machen.

 Der Black History Month hat **jedes Jahr ein anderes Thema**. Dieses Jahr ist es "The Black Family: Representation, Identity and Diversity."

 Der Historiker **Carter G. Woodson** rief **1926** eine **Themenwoche** ins Leben, in der er vor allem **Schwarze Geschichte im Schulunterricht** thematisieren wollte. Aus der Themenwoche, die immer im Februar stattfand, machten Universitäten und Hochschulen **1970 einen ganzen Monat**

Quellen: Deutschlandfunk, Time

YEBOAHSVLOGS

Interessant dazu ist auch der Videokanalhinweis unten zu „Yeboahsvlogs“.

Tagespolitisch auch aktuell ist der Jahrestag der Attentate von Hanau vom 19.2.2020:

„Beim Anschlag in Hanau (Hessen) am 19. Februar 2020 ermordete der 43-jährige Hanauer Tobias Rathjen (fortan: R.) insgesamt zehn Menschen. In und vor zwei Shisha-Bars, einem Kiosk und einer Bar erschoss er neun Bürger von Hanau mit Migrationshintergrund. Danach erschoss er in der elterlichen Wohnung seine Mutter und sich selbst.

Die Tat wurde als rechtsextremer Terrorakt aus rassistischen Motiven eingestuft, die untrennbar mit einer psychischen Störung des Täters verbunden waren.“

(https://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_in_Hanau_2020, 18.2.2021)

In der ARD-Mediathek steht dazu eine Doku zur Verfügung, die die unfassbaren Ereignisse versucht aufzuarbeiten: <https://www.ardmediathek.de/ard/video/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xMjY5MzE/>.

Sie geht ungefähr 46 Minuten.

Am Ende bleibt immer die Frage: Was tun? Was tut man gegen Rassismus? Gegen die Einstellungen und Rechtfertigungen, wie Ihr sie letzte Stunde erarbeitet habt? Was tut man, um solche Attentate in Zukunft zu verhindern?

- Bei sich selber anzufangen ist immer eine gute Sache, bringt uns aber gesamtgesellschaftlich nicht weiter, weil viele Menschen nicht dazu bereit oder in der Lage sind.
- Bleibt also die Frage nach politischen Konzepten. Dazu hat die Bundesregierung letztes Jahr ein Maßnahmenplan beschlossen, mit dem Ihr Euch auseinandersetzen sollt: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kabinett-rechtsextremismus-1819828>
- Diese Auseinandersetzung stellt gleichzeitig den Abschluss zum Thema „Diskriminierung aus rassistischen Gründen“ dar.
- Und weil ich es gern humorvoll ausklingen lasse (bei all den ernstesten Themen), hier ein letztes Video: <https://www.youtube.com/watch?v=NHKPREtHYDE>

Natürlich gibt es noch viele andere „Gründe“, warum Menschen diskriminiert werden. Diese weiteren Gründe sollt Ihr in Gruppen aufarbeiten und präsentieren. Aber dazu beim nächsten Mal dann mehr...

Bis dahin, freundliche Grüße und bleibt schön gesund!

Jürgen Kühne (kuehne@gymba.de)